

STABSSTELLE GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT

NEWSLETTER 04/2019

Uni Mainz

- Newsletter im neuen Layout
- Podcast „Glücklich promovieren“ – Der Podcast für Frauen mit Freude am Promovieren mit Dr. Marlies Klamt
- Veranstaltungen des Programms Weiblicher Wissenschaftsnachwuchs (ProWeWin)
- Einzelcoaching im Rahmen des Programms Weiblicher Wissenschaftsnachwuchs
- Wiedereinstiegsstipendien für Wissenschaftlerinnen des Landes Rheinland-Pfalz
- Veranstaltung der Personalentwicklung
- Veranstaltung des Exzellenzclusters PRISMA+
- Initiative Zukunftsvertrag und die Aktion „Wir müssen schließen“
- Studie des Journalistischen Seminars zu Diversität in den Medien
- Graduiertenkolleg „Einfach komplex – Leichte Sprache“ in der Presse
- Mathematische Spaziergänge mit Emmy Noether
- LUNCH TALKS: Wissenschaftsmanagement als Karriere(option)
- Lunch Lectures am FB 05

Förderungen

- Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung - Bewerbungsrunde 2020
- ERC Starting Grants (StG 2020)
- ERC Synergy Grants

Aktueller Diskurs

- Kleine Anfrage im Bundestag: „Faire Chancen für Frauen in der Wissenschaft“
- Debatte über gesellschaftliches & politisches Engagement von Hochschulen
- Rassismus am Arbeitsplatz
- Vergessene Frauen

Veranstaltungen

Zusammenstellung von Veranstaltungen des Themenspektrums Gleichstellung und Diversität im Kontext Hochschule und Gesellschaft.

Neuerscheinungen

- Bücher
- Zeitschriften/Journale
- Paper/Zeitschriftenartikel
- Studien
- Sonstige Veröffentlichungen

Sonstiges

Uni Mainz

Newsletter in neuem Layout

Der Newsletter der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität erscheint nun in neuem Layout. Wir reagieren damit auf Rückmeldungen von Leser*innen und möchten den Newsletter durch die Nutzung der vollen Breite leserlicher gestalten – wichtig insbesondere für Sprachausgaben. Wir freuen uns immer, wenn Sie uns Hinweise und Feedback zusenden. Gerne per E-Mail an gleichstellung.info@uni-mainz.de.

Podcast „Glücklich promovieren“ – Der Podcast für Frauen mit Freude am Promovieren mit Dr. Marlies Klamt

Promovieren mit Leichtigkeit und Freude statt mit Leiden und Frust? Promotionscoach Dr. Marlies Klamt gibt in spannenden Folgen rund um die Promotion Tipps, wie das gelingen kann.

Im Interview mit Monika Stegmann, Koordinatorin des Christine de Pizan Mentoring-Programms an der JGU, ist in den Episoden #33 und #34 zu erfahren, warum Mentoring-Programme wichtig sind und warum es einige exklusiv für Frauen gibt; ob es sinnvoll ist, Frauen für ein nicht unkritisches System fit zu machen; warum es auch ein Erfolg sein kann, raus aus der Wissenschaft zu gehen; warum Mentees keine Bittstellerinnen sind; wie Frauen netzwerken, ... und wie man glücklich promoviert. Hier können Sie sich die [Episode #33](#) und die [Episode #34](#) anhören.

Veranstaltungen des Programms Weiblicher Wissenschaftsnachwuchs (ProWeWin)

Unser Programm Weiblicher Wissenschaftsnachwuchs (ProWeWin) bietet in den kommenden Monaten folgende Veranstaltungen an:

17.10.2019 | 09:30 – 16:30 Uhr | Workshop

[Führungskompetenz: Führen mit Persönlichkeit und Kraft](#) (pdf)

Referentin: Annette Blumenschein

20.11.2019 | 10:00 – 18:00 Uhr | Workshop

[Wissenstransfer: Als WissenschaftlerIn einen größeren Adressatenkreis auch außerhalb der Hochschule erreichen](#) (pdf)

Referent: Prof. Dr. Martin Papenheim

28.11.2019 | 18:15 – 20:00 Uhr | Vortrag

[Paroli bieten! Umgang mit unfairen Äußerungen im Wissenschaftsalltag](#) (pdf)

Referentin: Gabi Brede

04.12.2019 | ab 18:00 Uhr | Lounge

Focus Frauen Lounge: Wissenschaftskarriere: Professorin an einer FH werden -

Ihre Zukunftsperspektive!

Referentinnen: Professorinnen verschiedener Fachrichtungen aus mehreren Fachhochschulen.

Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie in Kürze auf der [Seite von ProWeWin](#).

Einzelcoaching im Rahmen des Programms Weiblicher Wissenschaftsnachwuchs

Um Frauen auf ihrem wissenschaftlichen Weg zu unterstützen, werden in der Phase unmittelbar vor Abschluss der Promotion sowie während der Postdoc-Phase Einzelcoachings zur besseren Planung und Durchführung der weiteren akademischen Laufbahn angeboten. **Bewerbungsschluss ist der 15.11.2019**. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wiedereinstiegsstipendien für Wissenschaftlerinnen des Landes Rheinland-Pfalz

Das rheinland-pfälzische Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur schreibt zweimal jährlich Wiedereinstiegsstipendien für Wissenschaftlerinnen aus. Diese sollen Wissenschaftlerinnen im Anschluss an eine Familien- oder Betreuungsphase oder qualifizierte Berufstätigkeit einen Wiedereinstieg ermöglichen, um eine bereits begonnene wissenschaftliche Arbeit zum Abschluss zu bringen. Eine vorherige Beratung in der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität ist verpflichtend. Bewerbungsschluss ist der **10.12.2019** (Sommersemester 10.06.2020). Weitere Informationen zu den Voraussetzungen, dem Verfahren und zur Vergabe finden Sie [hier](#).

Veranstaltung der Personalentwicklung

Wir möchten Sie gerne auf eine Veranstaltung der Personalentwicklung der JGU hinweisen:

[Diskriminierungsfreie Textgestaltung](#)

Termin: 14.11.2019, 09:00 - 17:00 Uhr

Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen einer diskriminierungsfreien und inklusiven sprachlichen Gestaltung von Texten und Präsentationen im universitären Alltag.

Referentinnen: Dr. Maria Lau und Saskia Mahal, Stabsstelle Gleichstellung und Diversität

Veranstaltung des Exzellenzclusters PRISMA+

Family matters” – a workshop for (expectant) fathers on Monday, October, 28, 01:30pm. – 4pm.

We will reflect upon different career and family models and their implications for our lives. In what way is an active role as a father compatible with a scientific career? The introductory part of the workshop is in German while the interactive part of the workshop is in German and/or English.

The workshop addresses scientists with children. Expectant fathers are welcome! Registration:

lana.milker@uni-mainz.de

Initiative Zukunftsvertrag und die Aktion „Wir müssen schließen**“

Mehr als dreihundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Johannes Gutenberg-Universität müssen zurzeit um ihre berufliche Zukunft bangen. Ihre Stellen sind mit Mitteln des Hochschulpakts und des Qualitätspakts Lehre finanziert – Bundes- und Landesfinanzierungen, die zum 31. Dezember 2020 auslaufen. Zwar hat der Bund zusammen mit den Ländern mit dem ›Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken‹ ein Folgeprogramm beschlossen, jedoch keine festen Parameter zur Verstetigung von Stellen vorgesehen – die Länder können selbst darüber entscheiden.

Das Land Rheinland-Pfalz ist sich immer noch nicht klar darüber, wie die Mittel unter den rheinland-pfälzischen Hochschulen verteilt werden. Auch ist nicht klar, ob das Land den vom Bund festgelegten Eigenanteil beisteuert oder, wie zu befürchten ist, anderweitig investiert.

Am 01.10.2019 wurde im Rahmen der Tagung des Projekts „LOB. Lehren, Organisieren, Beraten“ auf dem Campus eine Bilanz des Qualitätspakts Lehre gezogen sowie über die Weiterentwicklung von Studium und Lehre diskutiert. Im Rahmen der Tagung erreichte auch die Initiative Zukunftsvertrag Öffentlichkeit. Hier finden Sie weitere Informationen und Berichte aus der Presse:

- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite der [Initiative Zukunftsvertrag](#) und der Aktion [„Wir müssen schließen**“](#)
- Pressemitteilung der JGU, 01.10.2019: [Bundesweite Tagung auf Einladung des LOB-Projekts der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zieht Bilanz zum Qualitätspakt Lehre](#)
- Sensor, 01.10.2019: [Wir müssen schließen* – Job-Unsicherheit bei Uni-Beschäftigten](#)
- SWR Aktuell Rheinland-Pfalz: [Sendung 19:30 Uhr vom 7.10.2019](#) (ab 3:58 Min.)

Studie des Journalistischen Seminars zu Diversität in den Medien

„Die Medienbranche muss den digitalen Strukturwandel meistern und attraktiv bleiben für den journalistischen Nachwuchs. Die Suche nach Talenten ist komplizierter geworden. Redaktionen konkurrieren mit Tech-Firmen, zugleich wollen sie vielfältiger werden. Mehr Migrantinnen, mehr Frauen, weniger Ober- und Mittelschichtkinder – Chefredaktionen und Journalistenschulen wünschen sich eine buntere soziale Struktur. Konkrete Förderprogramme dafür gibt es bisher aber nur vereinzelt.“ Das ist das Ergebnis der qualitativen Studie „Are Journalists Today’s Coal Mi-

**Wir müssen
schließen.***

*Vielleicht.
Denn momentan herrscht Unklarheit über die Zukunft vieler Beschäftigungsverhältnisse an der JGU. Bundesfinanzierungen laufen aus und bis dato wissen wir nicht, ob wir unsere Arbeit fortsetzen können. Diese Unsicherheit betrifft nahezu alle Bereiche der Universität und mehrere Hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die allermeisten von ihnen erfüllen Kernaufgaben der JGU.

Mit dieser Aktion wollen wir auf diese Entwicklung aufmerksam machen.
Mehr Infos unter: www.personalrat.uni-mainz.de/zukunftsvertrag

ners? The Struggle for Talent and Diversity in Modern Newsrooms – A Study on Journalists in Germany, Sweden, and the United Kingdom”, das ein Team des „Reuters Institute for the Study of Journalism“ der Universität Oxford und des Journalistischen Seminars der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt hat. Weitere Informationen zur Studie und den Ergebnissen finden Sie auf [der Seite des Journalistischen Seminars](#).

Graduiertenkolleg „Einfach komplex – Leichte Sprache“ in der Presse

Das Graduiertenkolleg „Einfach komplex! Ein multimodaler und interdisziplinärer Ansatz zur Untersuchung von sprachlicher Komplexität in der Leichten Sprache“ der JGU hat das Ziel, die vorhandenen Leichte-Sprache-Regeln in Verbindung mit Erkenntnissen aus der linguistischen Komplexitätsforschung auf empirische Validität zu prüfen und evidenzbasiert weiterzuentwickeln. Dazu werden multimodale experimentelle Studien durchgeführt, die auch dazu dienen sollen, ein neurobiologisch plausibles Modell der Leichten Sprache zu bilden.

Aktuell wird über das Graduiertenkolleg in der Presse berichtet:

- Welt, 18.06.2019: [Fachleute fordern mehr Texte in „Leichter Sprache“](#)
- Süddeutsche Zeitung, 27.06.2019: [Wissenschaftlerin: Leichte Sprache kann verbessert werden](#)

Mathematische Spaziergänge mit Emmy Noether

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Habilitation Emmy Noethers findet auch an der JGU eine Theateraufführung statt.

Emmy Noether (1882-1935) gilt bis heute als eine der bedeutendsten Mathematikerinnen weltweit. Sie prägte die moderne Algebra und eröffnete neue mathematische Denkweisen, indem sie eine strukturelle Perspektive auf die Mathematik entwickelte. Noether war die erste Frau, die in Preußen habilitiert wurde – mit einer Schrift zur Lösung zentraler mathematischer Probleme der allgemeinen Relativitätstheorie, die sie 1919 verteidigte.

Unter dem Titel „Mathematische Spaziergänge mit Emmy Noether“ entwickelte das portraittheater Wien anlässlich des Jubiläums der Habilitation Emmy Noethers nun ein biografisches Theaterstück, das am **Freitag, 8.11.2019, 19:00 – 21:30 Uhr im Hörsaal P1 im Philosophicum** auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) zu Gast ist. Das Stück zeigt, wer diese beeindruckende Frau war, welche Bedeutung Emmy Noether als Forscherin und Lehrende hatte und was sie besonders macht. Weitere Informationen finden Sie auf der [Veranstaltungsseite](#).

LUNCH TALKS: Wissenschaftsmanagement als Karriere(option)

In der Vortragsreihe LUNCH TALKS bekommen Sie persönliche Einblicke in die Karriere als Wissenschaftsmanager/in. Die Vorträge finden jeweils dienstags von 12:15 – 13:45 Uhr statt. Um Anmeldung wird gebeten.

05.11.2019: [Dr. Katha Fettelschoß](#), Programmdirektorin, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

03.12.2019: [Dr. Claudia Kleinwächter](#), Geschäftsführerin des Zentrums für Wissenschaftsmanagement (ZWM) Speyer

02.02.2019: [Britta Voß](#), Pressesprecherin, Studienstiftung des deutschen Volkes in Bonn

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Lunch Lectures am FB 05

Die Frauen- und Familienförderung des Fachbereichs 05 organisiert auch im Wintersemester 2019/20 die interdisziplinären Vortragsreihe „Denkanstöße – Food for Thought“. Studierende, Promovierende, Post-Docs sowie Professorinnen und Professoren der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften präsentieren ihre Forschungen zu Themen rund um Gender, Familie und Diversität in 20-minütigen Vorträgen. Im Anschluss daran ist Zeit für Fragen, Diskussionen und zum Netzwerken.

Die Veranstaltung findet wöchentlich, immer **dienstags ab 12:15 Uhr** im Fakultätssaal des Philosophicums (Raum 01-185), statt. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

TERMINE UND THEMEN LUNCH-VORLESUNG		
TERMIN	WER	THEMA
29.10.	LARA CHRISTMANN, M.A. (GEOGRAFISCHES INSTITUT)	WEIBLICHER DSCHIHADISMUS. MOTIVE UND MOTIVATIONEN FRANKOPHONER FRAUEN, DIE SICH DEM DSCHIHAD ANSCHLIEßEN
05.11.	PROF. DR. BENJAMIN WIHSTUTZ (THEATERWISSENSCHAFT)	PERFORMANCE UND BEHINDERUNG
12.11.	PROF. DR. LINDA HENTSCHEL (KUNSTBEZOGENE THEORIE/ KUNSTHOCHSCHULE MAINZ)	SCHAUEN UND STRAFEN. PLÄDOYER FÜR EINE BETRACHTER_INNENMELANCHOLIE
19.11.	DR. MATTHIAS GEMÄHLICH (HISTORISCHES SEMINAR)	BRÜCHE UND KONTINUITÄTEN - DIE VERFOLGUNG VON HOMOSEXUELLEN IN DEUTSCHLAND VOR UND NACH 1945 <i>DIE VERANSTALTUNG FINDET IN RAUM 00-121 EG PHILO II STATT</i>
26.11.	DR. SONJA WENGOBORSKI (INDOLOGIE)	VON MAUERN UND FENSTER: GESCHICHTEN VON FRAUEN IN DELHI
TERMIN	WER	THEMA
3.12.	PROF. DR. WOLFGANG BREUL (EVANGELISCHE THEOLOGIE)	RELIGION, SEXUALITÄT UND DIE ROLLE VON FRAUEN BEI DEN HERRENHUTERN DES 18. JAHRHUNDERTS
10.12.	PROF. DR. MATTHIAS BLANK (ALTE GESCHICHTE)	ZWISCHEN EHEBRUCH UND HEILIGER HOCHZEIT. ANTIKE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM PROBLEM DER JUNGFRÄUENGEBURT
14.1.	DIPL.-PÄD. ANITA HOPP (ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN)	ZWISCHEN FAMILIENGRÜNDUNG UND SINNERFÜLLUNG: ANALYSEN ZUR VEREINBARKEIT DES ÜBERGANGS ZUR ELTERNCHAFT MIT DEM PERSÖNLICHEN LEBENSINN JUNGER ERWACHSENER
21.1.	MAREN EMDE, M.A. (GRK LIFE SCIENCES/LIFE WRITING)	<i>THE FEMALE COMPLAINT, SELF-HELP AND MEMOIRS</i>
28.1.	MAGIERA, M.A. (GRK LIFE SCIENCES/LIFE WRITING)	CRITICAL BODIES. AUTOBIOGRAPHISCHE NARRATIVE IM KONTEXT VON HIV/AIDS

Förderungen

Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung - Bewerbungsrunde 2020

Hervorragende Doktorandinnen und Postdoktorandinnen aus den experimentellen Naturwissenschaften, die gleichzeitig Kinder betreuen, können sich für eine Zuwendung von monatlich 400 Euro für ein oder zwei Jahre bewerben. Die Bewerbungen können bis zum 30.11.19 eingereicht werden. Weitere Infos auf den [Seiten der Stiftung](#).

ERC Starting Grants (StG 2020)

Die ERC Starting Grants fördern Nachwuchswissenschaftler/innen aus allen Forschungsbereichen am Beginn einer unabhängigen Karriere. Bewerbungsschluss ist der 16.10.2019. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

ERC Synergy Grants

Zielgruppe der ERC Synergy Grants sind Teams von zwei bis vier Nachwuchswissenschaftler/innen sowie etablierte aktive Forschende. Bewerbungsfrist ist der 5.11.2019. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Aktueller Diskurs

Kleine Anfrage im Bundestag: „Faire Chancen für Frauen in der Wissenschaft“

- Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Kai Gehring, Ulle Schauws, Dr. Anna Christmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – [Drucksache 19/12248: „Faire Chancen für Frauen in der Wissenschaft“](#) (pdf)
- ZWD, 27.08.2019: [Bundesregierung: „Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft fehlt ausreichende Dynamik“](#)

Neues Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz in Planung

Der Entwurf für das neue Landeshochschulgesetz sieht eine paritätische Besetzung von Gremien der Universität vor: sie sollen zu gleichen Anteilen mit Frauen und Männern besetzt werden. An der JGU sind Frauen in vielen Bereichen unterrepräsentiert, so sind Professuren nur zu 23% mit Frauen besetzt. Anfang September schrieben 71 Professorinnen der JGU an den Wissenschaftsminister Konrad Wolf und warnten darin vor einer Mehrarbeit für Frauen.

Pressberichte:

- Forschung&Lehre, 05.09.2019: [Professorinnen kritisieren neues Hochschulgesetz](#)
- SWR, 05.09.2019: [Geplante Änderungen im Hochschulgesetz: Uni-Professorinnen gegen Gleichstellungs-Pläne](#)

- Frankfurt Rundschau, 27.09.2019: [Wir brauchen eine strengere Frauenquote, jetzt!](#)

Debatte über gesellschaftliches & politisches Engagement von Hochschulen

- Pressemitteilung des GUC Hamburg, 07.06.2019: [Gesellschaftliches Engagement von Hochschulen wird wieder dringlicher - drittes Global University Leaders Council Hamburg](#)
- The Hamburg Declaration: ["Rebuilding University – Society Relationships"](#) (pdf)
- Pressemitteilung der HRK, 28.08.2019: [Wandel der politischen Kultur gefährdet Wissenschaftsfreiheit](#)
- Positionspapier der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof e.V.), 20.09.2019: [Gemeinsam für eine geschlechtergerechte, vielfältige Wissenschaft: Antifeministischen Positionen entgegenzutreten!](#) (pdf)

Rassismus am Arbeitsplatz

- Zeit Online, 14.08.2019: [„Kaum jemand sagt: Wir haben ein Rassismus-Problem“](#) (Interview mit Nursemin Sönmez)

Vergessene Frauen

Nur wenige Straßen und Plätze sind nach weiblichen Persönlichkeiten benannt. Aktuell entwickelte sich eine neue Debatte über die Sichtbarkeit von Frauen in Ortschaften und Städten. In Mainz tragen derzeit nur 5% der Straßen den Namen einer Frau, von den nach Personen benannten Straßen 12%. Auf dem Campus Mainz wurde erst 2010 die erste Straße nach einer Frau benannt: der Hahn-Meißner-Weg erinnert an die Physikerin Lise Meitner und den Chemiker Otto Hahn.

Das Frauenbüro der Stadt Mainz veröffentlichte eine Neuauflage ihres Leitfadens „Vergessene Frauen“. Dieser soll insbesondere den Ortsbeiräten bei ihrem Vorschlagsrecht für Namensgebung unterstützen. Gleichzeitig zeichnet sie ein Bild über die Geschlechterverhältnisse auf Mainzer Straßenschildern. Die Broschüre finden Sie hier: [Vergessene Frauen. Leitfaden zur Benennung von Mainzer Straßen und Plätzen nach weiblichen Persönlichkeiten](#)

Presseberichte:

- Süddeutsche Zeitung, 30.07.2019: [Kommunen - Mainz: Bislang wenig Straßen mit Frauennamen](#)
- t-online.de, 30.07.2019: [Neuer Leitfaden: Mainz soll mehr Straßen mit Frauennamen bekommen](#)

Veranstaltungen

Zusammenstellung von Veranstaltungen des Themenspektrums Gleichstellung und Diversität im Kontext Hochschule und Gesellschaft.

17.10.2019 – 18.10.2019 | Workshop | Ruhr Universität Bochum

[Gendered Innovations? Geschlechter- und feministische Perspektiven in den Sozial- und Geisteswissenschaften](#)

18.10.2019, 18:30 Uhr | Vortrag | Frauenzentrum Mainz e.V.

[#BodyPositivity zwischen emanzipatorischem Potential und Vereinnahmung](#)

19.10.2019 | 09:30 – 13:00 Uhr | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

[7. LFR-Bistro – Frauen und Finanzen](#) (pdf) // Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz e.V.

19.10.2019 | Vorträge, Workshops, Kreatives & Musik | Kreativfabrik Wiesbaden

[Lady*Fest Mainz/Wiesbaden](#)

21.10.2019 | 18:00 – 19:00 Uhr | Webinar | women&work

Prof. Dr. Margot Körber-Weik: [Professorin werden an FH/HAW oder DH](#)

21.10.2019 | 19.00 – 22.00 Uhr | Vortrag | Heinrich Böll Stiftung RLP, Mainz

[Feministische Bewegung in Israel / Feminist movements in Israel](#)

22.10.2019 | 10:00 – 10:45 Uhr | Webinar

[Scientific Misconduct and Research Integrity](#)

23.10.2019 – 24.10.2019 | Konferenz | Helsinki, Finnland

[Research and Innovation Excellence through gender equality: New pathways and challenges](#)

24.10.2019 | 14:00 – 16:00 Uhr | Vortrag | Technische Hochschule Bingen

Dr. Claudia Schon: [Vorurteile in KI-Systemen](#) – Antrittsvorlesung der Klara Marie Faßbinder-Gastprofessur

24.10.2019 – 26.10.2019 | Konferenz | Helsinki, Finnland

[Gender Studies 2019 Conference: On Violence](#)

24.10.2019 – 05.05.2020 | jeweils 18:00 – 18:30 Uhr | Webinar-Reihe | women&work

[8 Herzenswege zu einer wahrhaftigen Karriere](#) (pdf)

Donnerstag, 24. Oktober 2019: 1. Weg: Erkennen, was ich wirklich will

Montag, 25. November 2019: 2. Weg: Ballast abwerfen

Dienstag, 17. Dezember 2019: 3. Weg: Die eigenen Potenziale erkennen

Dienstag, 17. Dezember 2019 4. Weg: Wahrhaftigkeit & Wachstum

Dienstag, 11. Februar 2020: 5. Weg: Ein klares Zielbild generieren

Freitag, 27. März 2020: 6. Weg: Navigation ist alles

Mittwoch, 22. April 2020: 7. Weg: Auf die Kooperation kommt es an

Dienstag, 5. Mai 2020: 8. Weg: Formulieren Sie Ihren Herzenswunsch

25.10.2019 | 10:00 – 16:30 Uhr | Fachtagung | pro familia RLP e.V., Mainz

[Antifeminismus als Strategie: Rückschrittliche Auswirkungen für reproduktive u. sexuelle Rechte?](#)

(pdf)

25.10.2019 | 14:00 – 18:00 Uhr | Workshop | Humboldt-Universität zu Berlin

[Gender Studies selbstbewusst und verständlich kommunizieren](#)

28.10.2019 | 12:30 – 16:30 Uhr | Tagung | Landtag im Landesmuseum, Mainz

[Frauen 4.0 – Wohin wollen wir in der digitalen Arbeitswelt?](#) (pdf)

4. November 2019 Auftaktforum | BFSFJ, Berlin

[Auftaktforum Equal Pay Day Kampagne 2020: „Auf Augenhöhe verhandeln – WIR SIND BEREIT.“](#)

06.11.2019 – 07.11.2019 | Workshop | Ingolstadt

[Relevante Techniken für alle: Wege zu genderreflektierter Lehre in Informatik und Ingenieurwissenschaften](#)

06.11.2019 – 08.11.2019 | Workshop | Ruhr Universität Bochum

[Die Organisation von Familie, Generativität und Geschlecht zwischen Re-Naturalisierung und Vergesellschaftung – Gesellschafts- und geschlechtertheoretische Perspektiven im Dialog](#)

07.11.2019 | Tagung | Hannover

[Tagung der Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschulkultur“: Bewertungs-, Entscheidungs- und Verteilungsprozesse im aktuellen Wissenschaftssystem: Chancen einer geschlechtergerechten Beteiligungskultur](#)

11.11.2019 – 12.11.2019 | Tagung | dbb-forum, Berlin

[Erfolg mit MINT – Karrieren gestalten, Potenziale entfalten](#) (Komm, mach MINT - Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen des BMBF)

14.11.2019 | 19:30 Uhr | Vortrag | Heinrich-Böll-Stiftung, Mainz

[Politik und Popkultur: Girl Commando. Eine feministische Comicgeschichte](#)

14.11.2019 | Tag der Genderforschung | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

9. Landesweiter Tag der Genderforschung Sachsen-Anhalt: [„Ständig wi\(e\)der Widerstände: Studieren, Forschen & Lehren auf dem Gendercampus“](#)

14.11.2019 – 15.11.2019 | Konferenz | Berlin

DIVERSITY-Konferenz 2019: [Konferenz für Vielfalt in der Arbeitswelt](#)

15.11.2019 – 17.11.2019 | dib-Jahrestagung 2019 | Hamburg

[„Girls for Global Goals“ - Ingenieurinnen für Nachhaltigkeit](#)

18.11.2019 – 19.11.2019 | Workshop | Universität Bremen

[Relevante Techniken für alle: Wege zu genderkompetenter Lehre in Ingenieurwissenschaften und Informatik](#)

20.11.2019 | Workshop | Landesvertretung Schleswig-Holstein in Berlin

[Feminist Data Protection](#) (CfP)

21.11.2019 - 22.11.2019 | Festveranstaltung | Berlin-Schmöckwitz

[40 Jahre Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS: „Wie feministisch, gesellschaftskritisch, intersektional, queer, körperlich, fürsorglich, klassenbewusst... soll/darf/kann/muss Geschlechterforschung sein?“](#) (pdf)

21.11.2019 – 22.11.2019 | Netzwerk-Tagung | factory Campus, Düsseldorf

[Netzwerk-Tagung „Haltung zeigen – Antifeminismus solidarisch begegnen“](#)

22.11.2019 | Fachtagung | Landesmuseum Mainz

[2 Jahre #MeToo - ein Hashtag verändert die Welt!?](#) (pdf)

29.11.2019 – 30.11.2019 | Konferenz | Humboldt-Universität zu Berlin

[Feministische Visionen vor/nach 1989 – Einmischen, Gestalten, Provozieren](#)

02.12.2019 – 03.12.2019 | Fachkongress | Haus der Kulturen der Welt (HKW), Berlin

[1. Deutschen Antidiskriminierungstage](#), Veranstalter: Antidiskriminierungsstelle des Bundes

18.02.2020 – 22.02.2020 | Frühjahrshochschule | Hochschule Furtwangen

[11. Frühjahrshochschule meccanica femminile \(#mfbw20\)](#)

Für Studentinnen und Fachfrauen aller Ingenieurwissenschaften, insbesondere der Fachgebiete Maschinenbau, Elektrotechnik, Medizintechnik und Wirtschaftsingenieurwesen

13.05.2020 – 15.05.2020 | Workshop | Ruhr Universität Bochum

Contested Reproductive Rights in Turbulent Times: Interrogating the Politics, Ethics, and Practi-

ces of Reproduction from Feminist and Intersectional Perspectives, [Call for Papers](#) (pdf)

Neuerscheinungen

Bücher

- Darowska, Lucyna (Hg.) 2019: [Diversity an der Universität](#). Diskriminierungskritische und intersektionale Perspektiven auf Chancengleichheit an der Hochschule (erscheint Ende des Jahres)
- Emcke, Caroline 2019: [Ja heißt ja und...](#) Fischer Verlage
- Hoffmann, Arne 2019: [Gleichberechtigung beginnt zu zweit](#). Können Feminismus und Maskulismus für eine ganzheitliche Geschlechterpolitik zusammenwirken? Nomos
- Hohendorf, Ines 2019: [Geschlecht und Partnergewalt](#). Eine rollentheoretische Untersuchung von Beziehungsgewalt junger Menschen
- Naidoo, Loshini et.al. 2018: [Refugee Background Students Transitioning Into Higher Education](#). Navigating Complex Spaces. Springer
- Sellars, Maura 2019: [Educating Students with Refugee and Asylum Seeker Experiences](#). A Commitment to Humanity. Barbara Budrich Verlag (erscheint Ende des Jahres)
- Stamm, Margrit (Hg.) 2019: [Arbeiterkinder und ihre Aufstiegsangst](#). Probleme und Chancen von jungen Menschen auf dem Weg nach oben. Barbara Budrich Verlag
- Waldmann, Maximilian 2019: [Queer/Feminismus und kritische Männlichkeit](#). Ethico-politische und pädagogische Positionen. Barbara Burdrich Verlag
- Wolf, Benedikt (Hg.) 2019: [SexLit](#). Neue kritische Lektüren zu Sexualität und Literatur. Quer-
verlag
- Zamfira, Andreea; de Montlibert, Christian; Radu, Daniela (Hg.) 2018: [Gender in Focus](#): Identities, Codes, Stereotypes and Politics

Zeitschriften/Journale

- [CEWSjournal. Nr. 119, 27.08.2019](#) (pdf). Aktuelle Informationen zum Thema Frauen in Wissenschaft und Forschung. Schwerpunkt: Zum Verhältnis von Familien- und Gleichstellungspolitiken
- [Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW Nr. 44/2019](#) (pdf)
 - Insbesondere der Artikel von Ute Klammer et.al.: Gleichstellung an Hochschulen: Was

wissen und wie handeln Professoren und Professorinnen als „Gatekeeper“ wissenschaftlicher Karrieren? (ab S. 36)

- [Magazin Flucht und Studium Ausgabe #1 19](#)
 - Augenmerk auf den Artikel von Daniel Palm: Kritisch Betrachtet. Neue Perspektiven auf das Studium nach der Flucht (ab S. 18)
- zwd-Politikmagazin. EXTRA-Ausgabe 369: [„Gewählt werden!“ Staat und Politik sind – nicht mehr – der „Herrschaftsraum des Mannes.“](#) Eine Zeitleiste zum 100-jährigen Kampf um das passive Wahlrecht für Frauen

Paper/Zeitschriftenartikel

- Formanowicz, Magdalena M.; Cislak, Aleksandra; Horvath, Lisa K.; Sczesny, Sabine 2015: [Capturing socially motivated linguistic change: how the use of gender-fair language affects support for social initiatives in Austria and Poland](#)
- Marcus C. G. Friedrich; Elke Heise 2019: [Does the Use of Gender-Fair Language Influence the Comprehensibility of Texts?](#) An Experiment Using an Authentic Contract Manipulating Single Role Nouns and Pronouns. Swiss Journal of Psychology (2019), 78, pp. 51-60

Studien

- Beicht, Ursula; Walden, Günter 2019: Der Einfluss von Migrationshintergrund, sozialer Herkunft und Geschlecht auf den Übergang nicht studienberechtigter Schulabgänger/-innen in berufliche Ausbildung - Wissenschaftliche Diskussionspapiere, Heft 198. Budrich. [PDF-Download](#); [Paperback](#)
- Löther, Andrea (2019): [Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2019](#). Köln: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
- Seils, Eric; Baumann, Helge: [Trends und Verbreitung atypischer Beschäftigung](#) (pdf). Eine Auswertung regionaler Daten. Policy Brief WSI Nr. 34, 06/2019

Sonstige Veröffentlichungen

- Ministerium für Familie, Frauen, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz. Referat Gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität 2019: [Handreichung „Geschlechtergerechte Sprache“](#) (pdf)
- Artikel von Wiarda, J.M.: [Das Mehr-Professorinnen-Projekt](#)
- ProudWork 2019: [HOW TO Nr. 3: Sprechen Sie LGBT*IQ?](#) Leitfaden für genderinklusive und -gerechte Sprache

- Universität Bielefeld: [Aufbruch und Begrenzung](#). 50 Jahre Universität Bielefeld als sich öffnender Raum für Frauen.

Sonstiges

- Kurzfilm: [Gib diesem Gedanken eine Chance: "Wirtschaft ist Care!"](#)
- Mengis, Eden / Drücker, Ansgar 2019: [Antidiskriminierung, Rassismuskritik und Diversität](#). 105 Reflexionskarten für die Praxis
- Neuer Webauftritt: [Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen](#)
- Neuer Webauftritt: „Portal für gendersensible Kommunikation in Wort und Bild“ des Journalistinnenbund e.V. : www.genderleicht.de.
- Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts, Nr. 256, 05.07.2019: [Frauenanteil bei wissenschaftlichem Personal unverändert bei 39 %](#)
- Pressemitteilung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof e.V.): [BAföG-Änderungsgesetz: Familiengerechtigkeit und Diversität nur halbherzig umgesetzt!](#) (pdf)

Redaktion und Haftungsausschluss

Redaktion: Daniela Fahrnbach und Klara Mladinić

Bei Anregungen, Terminankündigungen etc. schreiben Sie gerne eine E-Mail an: gleichstellungsbuero@uni-mainz.de

Haftungsausschluss: Die Stabsstelle Gleichstellung und Diversität der Universität Mainz erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Wir haben jedoch keinen Einfluss auf deren Gestaltung und Inhalt und übernehmen trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreibende verantwortlich. Die Stabsstelle Gleichstellung und Diversität übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jede Verwendung der Inhalte dieser Webseiten ist an das Urheberrecht gebunden.